

Auszug aus dem Buch „Da draußen ist nichts“ von Reinhard Lier

Frage 58

Meine zentrale Frage ist: *Bin ich allein in diesem Traum?* Wenn ja, dann wäre aber alles nur reine Projektion meines träumenden Geistes einschließlich meiner Mitmenschen einschließlich Katzen und Hunde etc... Dann gäbe es kein Leid, keinen Hunger, keine Bedürfnisse dieser Individuen als solche, alles ist also nur reine Phantasie meines Geistes und alles scheinbare äußere Leid anderer Personen erlebe ich nur selbst als seelischen inneren Schmerz?

Antwort 58

Du bist gar nicht, wie Du glaubst, in Deinem Traum als Traumfigur, sondern Du bist der Träumer jenseits des Traums – jenseits von Raum und Zeit – bist Du der Entscheider & Beobachter, der träumen will. Und dort sind „alle Menschen“ vereint im kollektiven Geist, von dem Du in Deinem jetzigen Bewusstsein als Person ein kleiner Splitter bist. In der Zersplitterung erleben wir uns, identifiziert mit einer personalen Traumgestalt, als allein, angsterfüllt und hungrig. Aber es ist unser kollektiver Geist (der EINE GOTTESSOHN), der alle Traumfiguren projiziert, wozu auch Tiere, Pflanzen und Mineralien gehören.

Diese Projektionen erleben wir als wirklich, wir identifizieren (verbinden) uns mit den Figuren auf der Leinwand und vergessen, dass wir in Wahrheit Geist und kein Körper sind. Es ist wie beim Schauen eines schrecklichen Films: Du weißt letztlich doch, dass da auf der Leinwand niemand leidet und musst nicht mit dem Erste-Hilfe-Koffer zur Leinwand springen, wenn sich jemand verletzt hat. Es ist alles ja nicht wirklich. Diesen Umstand der Unwirklichkeit, der Täuschung und Illusion, den vergessen wir aber, sobald wir hier in einem Körper erscheinen und diesen über unsere fünf Sinne bestätigt bekommen. Die Perspektive ist eben eine völlig andere, und das beeindruckt uns so sehr, dass wir den Körper sehr schnell für unsere einzige Wirklichkeit halten: Wir werden geistlos und ertrinken in den Traumbildern unseres Lebens.

Anders ausgedrückt könnte man sagen: Ich spreche oder kommuniziere insofern immer mit mir selbst, denn in Wahrheit gibt es nur einen GOTTESSOHN, der davon träumt, viele Menschen auf einer Bühne (Leinwand) zu sein. Oder: Wir existieren alle ineinander und eben nicht getrennt nebeneinander. Es ist alles ganz anders, als wir denken.

Du solltest also immer zur **Basisfrage** zurückkehren: **Wer bin ich?** Ingeheim gehst Du immer wieder vom Konzept des Körpers oder einer geistigen Körpergestalt aus – Du kannst nicht anders. Und das führt zu Deinen schwierigen Fragestellungen, die insofern unzulässig sind. Auch die Frage, ob Du allein bist, geht vom Konzept der Trennung und nicht vom Konzept der EINHEIT aus. In der EINHEIT würde sich diese Frage nicht ergeben. Unser Traumzustand der Trennung ist so anders als der REINE GEIST, dass wir das „Ich bin du“ nur kopfschüttelnd ablehnen können. Wir glauben an Trennung, und es ist dieser Glaube, den wir nach und nach durch die Kursübungen zu überwinden suchen. Der Griff des Egos muss vorsichtig gelockert werden, damit möglichst keine Angst aufkommt.

Man muss sehr still werden, um den Traum durchschauen zu können. Der unruhige und ungeschulte Geist kann die WIRKLICHKEIT nicht schauen. Was für einen Wert soll es haben, ein

Leben voller Schmerz und Qual zu träumen, wenn wir alle in GOTT den köstlichsten FRIEDEN haben könnten? Auch die Tiere leiden, und sie sind damit wieder ein Spiegel unseres Leidens. Es ist alles vergebliche Ersatzbeschaffung für den GEIST, der allein wirklich ist. Vor dem HÖCHSTEN aber haben wir Angst, weil wir uns schuldig fühlen. Deshalb halten wir an Träumen fest.

Inhaltsverzeichnis

Im Gespräch

Kapitel 1: Ist der Mensch frei?

Kapitel 2: Von der Unmöglichkeit der Projektion

Kapitel 3: Das bitter-böse Ego-Spiel

Kapitel 4: Der HIMMEL: Wie und was?

Kapitel 5: Das Persönliche und das SELBST

Kapitel 6: Vom Saft der Dinge

Kapitel 7: Die besondere Beziehung

Kapitel 8: Heilung wählen

Kapitel 9: Ich werde angegriffen – was ist zu tun?

Kapitel 10: Wie begegnet man zähen Blockaden?

Kapitel 11: 74 Fragen – 74 Antworten

Kapitel 12: Tipps für die körperliche Gesundheit

Erläuterungen und Begriffsbestimmungen

Über den Autor

Literaturempfehlungen

Filme

Videos von Reinhard Lier auf YouTube